



Erasmus+



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
ERASMUS Erfahrungsbericht 2016/17

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	Winkler, David
Studiengang an der FAU:	Wirtschaftswissenschaften (BWL)
Gastuniversität:	University of Hull
Gastland:	England, GB
Studiengang an der Gastuniversität:	Business and Management
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 16/17
Darf der Bericht veröffentlicht werden?	JA
Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden?	Nur Name

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Bewerbung für das Auslandssemester über den Lehrstuhl von Prof. Falke ist relativ unkompliziert, es empfiehlt sich jedoch, sich vorher am International Day zu informieren und die Erfahrungsberichte auf der Homepage des Büros für Internationale Beziehungen durchzulesen. Bei der Bewerbung und im Gespräch sollte man darauf achten, zu vermitteln, warum genau man sich für die entsprechenden Länder beworben hat. Nach der Zusage wird man optimal vom Lehrstuhl, dem Referat für Internationale Angelegenheiten und der Uni in Hull unterstützt. Die Bewerbung bei der Gasthochschule ist mehr oder weniger unkompliziert, bei Fragen wird man gut unterstützt.

2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Das International Office der University of Hull bietet Austauschstudenten einen Pick-Up-Service von zwei Flughäfen (Manchester, Humberside) und dem Bahnhof in Hull an. Da Ryanair eine sehr günstige Direktverbindung nach Manchester aufgebaut hat, bietet es sich an, nach Manchester zu fliegen. Am Flughafen lernt man gleich die ersten anderen Austauschstudenten kennen.

3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Die University of Hull bietet Austauschstudenten an, ihnen ein Zimmer in einem Wohnheim zu vermitteln. Dieses Wohnheim (The Lawns; setzt sich aus mehreren verschiedenen Wohnblöcken auf einem sehr großen Areal zusammen) wird von rd. 1.000 anderen Studenten bewohnt und ist einer der Hauptgründe, warum man an der University of Hull studieren sollte. Man lebt mit vielen anderen Austauschstudenten und Englischen Studenten (Erstsemester) zusammen, lernt viele Menschen kennen und hat eine einmalig gute Zeit dort. In der Miete sind Busausweis und ein

Abendessen in der Wohnheims-Mensa enthalten. Die Zimmer sind eher spartanisch eingerichtet, für vier Monate allerdings völlig ausreichend. Rückblickend ist es absolut empfehlenswert, dort zu wohnen.

4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität

Vor dem Auslandsaufenthalt sollte man verschiedene Lehrstühle in Nürnberg nach Listen zu bereits angerechneten Veranstaltungen fragen, um sich die Suche ein wenig zu erleichtern. Es ist jedoch relativ wahrscheinlich, dass sich die Fächerbelegung im Ausland noch einmal ändert. Bezüglich Sprachkursen kann ich nichts berichten, da ich an keinem teilgenommen habe. Es empfiehlt sich, vor dem Auslandsaufenthalt einen Blick auf den Auslandsblock an einem Nürnberger Lehrstuhl (Holtebrügge) zu werfen. Man sollte im Hinterkopf behalten, dass die meisten Veranstaltungen in Hull 10 ECTS enthalten, die Äquivalente zur Anrechnung in Nürnberg jedoch nur 5.

5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Die Betreuung war erstklassig. Man merkt sofort, dass Studiengebühren gezahlt werden und die Angestellten es sich zum obersten Ziel erklärt haben, den Studenten zu helfen.

6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Auch hier merkt man relativ schnell, dass in England Studiengebühren erhoben werden. Die Universitätsbibliothek wurde vor kurzem rundum erneuert und auch sonst ist die Ausstattung auf einem sehr hohen Niveau. Auf dem Campus kann man gut lernen und auch sonst Zeit verbringen.

7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Der Alltag ist durch das Zusammenleben im Wohnheim geprägt. Ebenfalls sehr aktiv (insbesondere verglichen zur FAU) sind in Hull die Studenteninitiativen und Sportclubs, in denen man sich auch als Austauschstudent engagieren und beteiligen kann. Dort lernt man schnell neue Menschen und Freunde kennen. Insgesamt engagiert sich die sog. Student Union sehr (sowohl für in- als auch ausländische Studenten) und organisiert in hoher Regelmäßigkeit Events (Partys etc.) und Fahrten (Oxford, Cambridge, etc.), die alle sehr empfehlenswert sind. An Hull an sich sollte man keine hohen Anforderungen stellen – es ist eine relativ unspektakuläre Stadt. Feiern gehen kann man jedoch sehr gut. Die meisten Aktivitäten ergeben sich durch extrem schnell entstehende Freundschaften. Sorgen, dass man nichts mit seiner Zeit anfangen kann, sollte man sich keine machen.

Vor dem Auslandsaufenthalt ist es ratsam, sich eine Kreditkarte zuzulegen, um im Ausland kein Konto eröffnen zu müssen. Ich persönlich habe im Ausland alles mit Kreditkarte gezahlt und hatte damit nie Probleme. Bezüglich der SIM-Karte kann man entweder unkompliziert eine Prepaid-Karte in England (deutlich günstiger als in Deutschland) kaufen oder (falls vorhanden) das EU-Paket des deutschen Providers nutzen.

8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Die Lebenshaltungskosten (inklusive aller Aktivitäten, Reisen, Miete, etc.) sind in England höher als in Deutschland. Man sollte wohl mit rund 1.000 Euro pro Monat rechnen, da die Miete alleine schon relativ teuer ist. Das Erasmus-Stipendium trägt jedoch schon einen guten Teil dieser Kosten.

9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Der Auslandsaufenthalt in Hull war definitiv die schönste Zeit während meines Studiums. Das Zusammenleben mit den anderen Studenten (UK, Erasmus, Weltweit) war unvergesslich und hat großen Spaß gemacht. Man schließt sehr schnell neue und vor allem bleibende Freundschaften. Eine einzelne, beste Erfahrung zu nennen ist unmöglich, viel mehr ist die Summe aus allen schönen Dingen dort (Zusammenleben, Feiern, Ausflüge, etc.) eine einzigartige Erfahrung. Hull ist sicherlich keine unvergesslich schöne Stadt, mit den richtigen Freunden macht es allerdings riesengroßen Spaß, dort sein Auslandssemester zu verbringen.

10. Wichtige Ansprechpartner und Links

Das International Office und die Business School in Hull, das Referat für Internationale Angelegenheiten, der Falke-Lehrstuhl und das Büro für Internationale Beziehungen in Nürnberg.